

I. DIE INTERNATIONALE DIMENSION DES UMWELTSCHUTZES	7	VI. DIE PARTNER IM UMWELTSCHUTZ	69
II. GLOBALE UMWELTPROBLEME	17	1. Bürger	69
1. Treibhauseffekt	17	2. Umweltverbände	71
2. Ozonloch	22	3. Unternehmen und Gewerkschaften	75
3. Degradation und Desertifikation	25	4. Kirchen	78
4. Wassermangel und -verschmutzung	26	5. Wissenschaft	78
5. Artensterben	28		
III. DIE WELTWEITE HERAUSFORDERUNG: NACHHALTIGE ENTWICKLUNG	35	VII. DAS UMWELTRECHT UND SEINE INSTRUMENTE	81
IV. DIE DEUTSCHE UMWELTPOLITIK – IHRE GESCHICHTE, ZIELE UND PRINZIPIEN	40	1. Planungsrechtliche Instrumente	86
1. Die Phase des Aufbruchs (1970–1974)	41	2. Ordnungsrechtliche Instrumente	87
2. Die Phase der Stagnation (1974–1978)	44	3. Ökonomische Instrumente	88
3. Die Phase des Protests (1978–1982)	45	4. Informelle Instrumente	91
4. Die Phase des Übergangs (1983–1986)	47		
5. Die Phase des Aufschwungs (1986–1992)	49	VIII. DER ZUSTAND DER UMWELT IN DEUTSCHLAND	92
6. Die Phase der neuen Stagnation (seit 1993)	51	1. Boden	92
V. DIE ORGANISATION DES UMWELTSCHUTZES	56	2. Wasser	97
1. Bund	56	3. Luft	103
2. Bund/Länder	62	4. Radioaktivität	106
3. Länder/Länder	64	5. Natur	110
4. Länder	65		
5. Kommunen	67	IX. SCHRITTE AUF DEM WEG ZU EINEM NACHHALTIGEN DEUTSCHLAND	117
		Abkürzungsverzeichnis	130
		Literaturverzeichnis	132
		Adressen von Behörden und Verbänden	134
		Stichwortverzeichnis	137
		Verzeichnis der Schaubilder	143
		Bildnachweis	144